

- Krüll'sche Buchh. in Eichstätt.**
7947. **Geographie u. Geschichte**, kurzgefaßte, v. Bayern. 8. * 35 S.
7948. **Berordnungen**, neueste, f. das Königr. Bayern. Enth.: Zubereitung u. Feilhaltg. v. Arzneien vom 25. April 1877, nebst dem Verkehr m. Giften, ferner die kaiserl. Berordng. üb. die Prüfg. der Gehilfen u. Apotheker zc. 8. * 2 M.
- Kaupp'sche Buchh. in Tübingen.**
7949. **Handbuch der Kinderkrankheiten**. Hrsg. v. C. Gerhardt. 2. Bd. gr. 8. * 15 M.
- Lipius & Fischer in Kiel.**
7950. **Trede, Th.**, der einheitliche Ursprung d. Menschengeschlechts. gr. 8. * 1 M.
- Lohse & Kadler in Dresden.**
7951. † **Sternberg, G.**, Graf Arnulf, genannt der schwarze Wilm. 7. u. 8. Hft. gr. 8. à 30 S.
- Manz in Wien.**
7952. **Pfaff, L.**, u. **F. Hofmann**, Commentar zum österreichischen allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuche. 2. Bd. 1. Abth. gr. 8. * 3 M.
- J. S. Meyer in Braunschweig.**
7953. † **Zeitschrift f. die gesammte Thonwaarenindustrie u. verwandte Gewerbe**. 2. Jahrg. 1877. Nr. 13. gr. 8. Vierteljährlich * 2 M.
- Nassische Verlagsb. in Münster.**
7954. **Kreuzkamp, J.**, Kampf u. Sieg der Kirche in der Zeit der Verfolgung während der drei ersten Jahrhunderte. 8. * 1 M.
- Nicolaische Verlagsbuchh. in Berlin.**
7955. **Wessely, J. E.**, das Ornament u. die Kunstindustrie in ihrer geschichtlichen Entwicklung auf dem Gebiete d. Kunstdruckes. 2. Bd. 4. Abth. Fol. * 25 M.
- Pichler's Wwe. & Sohn in Wien.**
7956. **Ambros, J.**, Rechenbuch f. Volks- u. Bürgerschulen. 3. Hft. 8. 30 S.
- Poppelauer's Buchh. in Berlin.**
7957. † **Kalender**, jüdischer, auf d. J. 5638. 1 Blatt. gr. Fol. * 50 S.
7958. † **Volkskalender**, Berliner, f. Israeliten auf d. J. 5638. Bearb. v. M. Poppelauer. 16. * 50 S.; Belinpap. u. durchschossen * 75 S.
- Pusch in Potsdam.**
7959. † **Mittheilungen d. Vereins f. die Geschichte Potsdams**. Hrsg. v. L. Schneider. Neue Folge. 1. Thl. 4. In Comm. * 3 M.
7960. † — dasselbe. Neue Folge. 2. Thl. 1. u. 2. Hft. 4. In Comm. à * 3 M.
- Rafelshöfer in Leipzig.**
7961. † **Knudsen, J. M.**, See-Marken-Buch od. Handbuch f. Seefahrende. (2. Aufl.) 8. Kopenhagen. ** 5 M.
- G. Reimer in Berlin.**
7962. **Kirchenzeitung**, protestantische, f. das evangelische Deutschland. Hrsg. v. J. E. Weßky. Jahrg. 1877. Nr. 27. Vierteljährlich * 3 M.
7963. **Wochenschrift**, deutsche medicinische. Red.: P. Börner. 3. Jahrg. 1877. Nr. 27. Hoch 4. Vierteljährlich * 6 M.
- Richter in Hamburg.**
7964. **Gamerling, R.**, die sieben Todsünden. Ein Gedicht. 5. Aufl. 8. * 3 M.
- Rohberg'sche Buchh. in Leipzig.**
7965. **Bengler, F. A.**, u. **G. A. Brachmann**, das bürgerliche Gesetzbuch f. das Königr. Sachsen. 1. Bd. 5. Hft. gr. 8. * 2 M.
- Röttger in St. Petersburg.**
7966. † **Bergmann**, die Schussverletzungen u. Unterbindungen der Subclavia. gr. 8. * 2 M.
7967. **Dalton, G.**, ein Tag in St. Petersburg zur Zeit Peter's des Großen. 16. * 60 S.
- Scherz in Schwelm.**
7968. **Leipoldt, W.**, die Geschichte der christlichen Kirche, zunächst f. Schulen u. Katechisationen. Bis auf die Gegenwart fortgeführt v. G. Puffen. 11. Aufl. 8. * 1 M.
- Stuhr'sche Buchh. in Berlin.**
7969. **Swiecianowski, J.**, die musikalische Scala in der Welt. Was ist Schönheit? 2. Aufl. gr. 8. * 1 M.
7970. — dasselbe. Mit e. Auszug aus dem gekrönten Werke: Die aesthetische Scala der griechischen u. römischen Baukunst. 2. Aufl. gr. 8. * 2 M. 50 S.
- Tannen in Bremen.**
7971. **Schützen- u. Wehr-Zeitung**, deutsche. Jahrg. 1877. Nr. 27. 4. Halbjährlich * 2 M.
- C. Winter in Frankfurt a/M.**
7972. **Abhandlungen**, hrsg. v. der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft. 11. Bd. 1. Hft. gr. 4. * 12 M.
- A. Wolf in Dresden.**
7973. † **Berthold, G.**, Unterm Türkenjoch od. Kampf gegen Tyrannei. 17. Hft. gr. 8. 40 S.
- v. Zahn's Verlag in Dresden.**
7974. † **Albrecht, E.**, zum Sprachgebrauch Goethe's. 4. In Comm. * 1 M.
- Zimmer'sche Buchh. in Frankfurt a/M.**
7975. **Schäfer, C. O.**, Lehrbuch f. den evangelisch-protestantischen Religionsunterricht. 1. u. 2. Thl. gr. 8. * 2 M. 20 S.
1. * 60 S. 2. * 1 M. 60 S.
7976. **Zeitsfragen d. christlichen Volkslebens**. 2. Bd. 3. Hft. gr. 8. * 1 M.
Inhalt: Das Wesen der wahren Bildung v. D. Fried.

Nichtamtlicher Theil.

Das italienische Gesetz zum Schutze der Urheberrechte an Geisteswerken vom 25. Juni 1865.

(Schluß aus Nr. 152.)

Capitel III.

Art, die Veröffentlichung eines Werkes und die Urheberrechte sicher zu stellen.

Art. 20. Wer beabsichtigt, der in diesem Gesetze gewährten Rechte sich zu bedienen, muß dem Präfecten der Provinz eine Anzahl von Exemplaren, jedoch nicht mehr als drei, des Werkes, welches er veröffentlicht, vorlegen,⁶³⁾ oder die gleiche Anzahl von Copien, vermittelt der Photographie oder durch irgend ein anderes Verfah-

63) Wiederum eine Bestätigung des zu Art. 19. Gesagten. In der englischen wie französischen Gesetzgebung finden sich ähnliche, das Recht beschränkende Anordnungen. Was die neue Gesetzgebung für die Ueberwachung der Presse als unnöthig aufgehoben hat, die Einreichung von Exemplaren, ist unter der Regide des Nachdruckgesetzes wieder eingeführt. Vergl. Loi du 19 Juillet 1793, Art. 6. — Ordonn. roy. 24 Octobre. 1874, Art. 1. 8. 9. — Ord. roy. 9 Janv. 1823, Art. 1—5. und 6. Victoriae cap. 45. sect. XXIV. Bei jeder neuen Vervielfältigung (neuen Auflage) muß die Deposition wiederholt werden. Reglem. vom 13. Februar 1867, Art. 8.

ren hergestellt, um die Identität des Werks zu vergewissern,⁶⁴⁾ und muß damit eine Erklärung verbunden werden, worin eine genaue Angabe des Werkes und des Jahres, in welchem es gedruckt, ausgegeben oder auf andere Weise veröffentlicht worden, zu machen ist, mit dem ausgesprochenen Willen, sich die Rechte zu wahren, welche ihm als Urheber oder Herausgeber zukommen.⁶⁵⁾

64) Eine sehr gute Maßregel bei Gemälden, Statuen zc. aus dem im Texte angeführten Grunde. Wenn man aber einen Zwang anlegen will, kann derselbe in nichts anderem bestehen als in dem Auslegen des Beweises der Identität auf denjenigen Berechtigten, welcher sein Recht an einem Kunstwerke geltend machen will.

65) Der Tendenz des Gesetzes würde entsprechender gesagt sein: „welche das Gesetz dem Urheber oder Herausgeber gewährt“. — Von der Erklärung, welche jeder Urheber oder sein Vertreter bei Veröffentlichung eines Geisteswerkes machen muß, kann man sich durch ein beim Ministerium für Ackerbau, Gewerbe und Handel eingereichtes Gesuch auf seine Kosten eine Abschrift erbitten, deren Gewährung, wie es nach Art. 16. des Reglem. vom 13. Febr. 1867 scheint, an keine besonderen Bedingungen gebunden ist.

Im Uebrigen muß man hier eine große Lücke des Gesetzes rügen. Das Gesetz schützt nicht allein die schon veröffentlichten, sondern auch die noch nicht veröffentlichten Werke, Reden und Vorträge vor dem Drucke, Entwürfe. Wenn nun Art. 20. die Geltendmachung aller Rechte von